

Michael Stolleis

Geschichte des Sozialrechts in Deutschland

Ein Grundriß

Lucius & Lucius Stuttgart

Inhalt

I.	Einleitung	1
1.	Kulturelle Bedingtheit und Wandelbarkeit sozialer Sicherung	1
2.	Zeitliche Begrenzungen.	2
3.	Gesellschaftsformation und soziale Sicherung	7
II.	Soziale Sicherung im Mittelalter und im frühmodernen Staat:	
Almosen, Armenpolizei, Fürsorge, Sozialhilfe.	13	
1.	Christliche Armenpflege.	13
2.	Frühmoderner Staat und Kirche.	15
3.	Der Übergang in das 19. Jahrhundert.	23
III.	Sozialpolitik im Kaiserreich. Die Versicherungslösung . . .	36
1.	Der Versicherungsgedanke.	36
2.	Alte Sicherungsformen und Industrielle Revolution	37
3.	Reformversuche.	48
4.	Die Bismarcksche Sozialversicherung	52
a)	Der politische Hintergrund	52
b)	„Idee“ und Motive.	54
c)	Verfassungslage und „Soziale Frage“.	58
d)	Modernität und Traditionalismus.	61
e)	Entscheidung für den Zwang.	64
f)	Bürokratie und Parteien.	67
g)	Selbstverwaltung.	71
h)	Staatszuschuß.	74
5.	Krankheit, Unfall, Invalidität.	75
a)	Krankenversicherung.	76
b)	Unfallversicherung.	80
c)	Invalidenversicherung	84
6.	Ergänzende Gesetze und Fortentwicklung.	87
a)	Arbeiterschutzrecht	89
b)	Arbeitsrecht	95
c)	Sozialversicherungsrecht bis 1914.	101
d)	Die kommunale Ebene.	107
IV.	Der Erste Weltkrieg	110
1.	Anpassungen.	HO
2.	Der Vaterländische Hilfsdienst und das kollektive Arbeitsrecht.	111

3. Kriegsfürsorge und Erwerbslosenhilfe. . . . .	.112
4. Versorgung. . . . .	.116
a) Sonderopfer. . . . .	.117
b) Versorgung der Beamten. . . . .	.117
c) Versorgung der Soldaten. . . . .	.118
V. Die Weimarer Republik. . . . .	.124
1. Fürsorge. . . . .	.127
2. Jugendwohlfahrt. . . . .	.138
3. Wohnungspolitik. . . . .	.143
4. Sozialversicherung und Arbeitsrecht vor neuen Herausforderungen. . . . .	.150
a) Kriegsfolgenbewältigung und Fortentwicklung der klassischen Zweige der Sozialversicherung.	150
b) Von der Erwerbslosenfürsorge zur Versicherung gegen Arbeitslosigkeit. . . . .	.160
5. Arbeitsgerichtsbarkeit. . . . .	.173
6. Krisenmanagement ohne Parlament. . . . .	.175
VI. Der NS-Staat. . . . .	.180
1. Brüche und Kontinuität. . . . .	.180
2. Rassen- und Bevölkerungspolitik. . . . .	.184
3. Arbeitsbeschaffung und Arbeitsrecht. . . . .	.190
4. Sozialversicherung. . . . .	.195
a) Krankenversicherung. . . . .	.199
b) Unfallversicherung. . . . .	.200
c) Rentenversicherung. . . . .	.201
5. Fürsorge und Versorgung. . . . .	.203
6. Sozialpolitik im Kriegsstaat. . . . .	.206
VII. Nachkriegszeit, Bundesrepublik und Deutsche Demokratische Republik. . . . .	.209
1. „Stunde Null“ oder Kontinuität?. . . . .	.209
2. Von der Fürsorge zur Sozialhilfe. . . . .	.214
a) Besatzungszeit. . . . .	.214
b) Anspruch auf Fürsorge. . . . .	.216
c) Kirchliche und freie Wohlfahrtspflege. . . . .	.219
d) Das Bundessozialhilfegesetz. . . . .	.220
e) Das Gesetz in der Praxis. . . . .	.223
f) Sozialfürsorge in SBZ und DDR. . . . .	.227

3. Der lange Weg zum Kinder- und Jugendhilfegesetz	230
a) Jugendfürsorge nach 1945	230
b) Vom Reichsjugendwohlfahrtsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz	231
c) Jugendfürsorge und Jugendhilfe in der SBZ und DDR	236
4. Innere und äußere Kriegsfolgenlasten	237
a) Kriegsopferversorgung, Soldatenversorgung	238
b) Kriegsgefangenenentschädigung, Eingliederung Vertriebener und Evakuierter	241
c) Lastenausgleich	243
d) Die sog. Wiedergutmachung	247
5. Soziale Unterstützung und Förderung	249
a) Zuordnungsfragen •	249
b) Behindertenrecht	252
c) Kindergeld	254
d) Wohnraum	257
e) Zweckorientierung und Systemwidrigkeiten	259
6. Sozialversicherung nach 1945 (....)!.	260
a) Weichenstellungen: Einheitsversicherung oder „bewährtes System“?.	260
b) Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit	265
c) Institutioneller Wiederaufbau der Sozialversicherung	268
d) Rentenversicherung	272
e) Krankenversicherung	286
f) Unfallversicherung	296
g) Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	299
h) Pflegeversicherung: die fünfte Säule	302
VIII. Sozialrecht als wissenschaftliche Disziplin	307
LX. Europäisierung des Sozialrechts	314
1. Nationale Sozialsysteme und internationale Zusammenarbeit	314
2. Europarecht und die werdende europäische Verfassung	317
X. Langzeitperspektiven der sozialen Sicherung	321
Literatur	339
Register	343